

PRESSEMITTEILUNG 31. JULI 2024

LIED DER NACHT

Die Junge Deutsche Philharmonie feiert ihren 50. Orchestergeburtstag mit Gustav Mahlers *7. Sinfonie* beim Festkonzert im Kurhaus Wiesbaden am 14. September. Mit diesem Highlight der Orchesterliteratur geht sie auch unter der Leitung von Jonathan Nott auf Tournee mit Stationen Brügge (13.09.), Köln (15.09.) und Erlangen (16.09.).

Nachdem die Jubiläumssaison der Jungen Deutschen Philharmonie mit dem spartenübergreifenden und experimentellen Festival FREISPIEL Ende August eröffnet wird, schließt sich im September eine Tournee an, mit der das junge Orchester seine Spielfreude und musikalische Exzellenz unter Beweis stellt: Mit der *7. Sinfonie* wagen sich die Musiker:innen unter der Leitung ihres Ersten Dirigenten Jonathan Nott an das vielleicht rätselhafteste Werk von Gustav Mahler, eine Sinfonie der Gegensätze, die Abschied und Neubeginn, Trauer und unendliche Freude, Dunkelheit und Licht in sich vereint. Neben Mahler wird Lucia Roncettis *Studio di Ombre (2022)* einleitend zu hören sein – eine Nocturne, die sich direkt auf Mahlers *Siebte* bezieht und mit ebenfalls Hell-Dunkel-Effekten spielt. Die Tournee führt von der öffentlichen Generalprobe in Bamberg (12.09.) ins Concertgebouw Brügge und über Wiesbaden in die Philharmonie Köln und nach Erlangen.

Höhepunkt wird das Festkonzert im Kurhaus Wiesbaden am 14.09.2024 sein, bei dem viele Ehrengäste und Weggefährten der letzten 50 Jahre erwartet werden. Ehemalige Orchestermmitglieder, die heute in den Reihen der führenden Orchester zu finden sind oder Professuren an Musikhochschulen innehaben, kommen bereits am Nachmittag zusammen, um mit den aktuellen Mitgliedern auf die gemeinsame erfolgreiche Orchestergeschichte anzustoßen. Unter ihnen sind viele Gründungsmitglieder, insbesondere Karsten Witt, der das Orchester maßgeblich geprägt hat und neben Staatsminister Timon Gremmels und Björn Gard vom aktuellem Orchestervorstand ein Grußwort sprechen wird.

Das Festkonzert markiert den Aufbruch ins nächste halbe Jahrhundert, ist aber auch ein musikalischer Abschied von Jonathan Nott, der als ausgesprochener Mahler-Spezialist gilt und die Junge Deutsche Philharmonie als Erster Dirigent während der letzten zehn Jahre begleitet hat. „Die Zeit mit den Musiker:innen der Jungen Deutschen Philharmonie schätze ich außerordentlich. Als Dirigent allein ist das Leben nicht nur lautlos, sondern nutzlos. Die Herzensverbundenheit dieser Musiker:innen strahlt allen entgegen, die ihnen nahe kommen. Es ist nun genau der richtige Zeitpunkt, um für die *7. Sinfonie* von Gustav Mahler nochmals zusammenzukommen“, so Jonathan Nott.

Bildmaterial und Biografien: <https://jdph.de/de/presse>

Probenbesuche sind am 10. / 11. September 2024 in Bamberg möglich.

PRESSEANFRAGEN UND -KARTEN

Judith Zimmermann

Junge Deutsche Philharmonie
Schwedlerstraße 2-4, D-60314 Frankfurt
Fon +49 (0) 69 94 34 30 54
Mail zimmermann@jdph.de

Ulrike Wilckens & Benedikt Klauser

Ophelias Culture PR
Johannisplatz 3a, D-81667 München
Fon +49 (0) 89 67 97 10 50
Mail letter@ophelias-pr.com

LIED DER NACHT Herbsttournee 2024

**Junge Deutsche Philharmonie
Jonathan Nott, Dirigent**

PROGRAMM

Lucia Ronchetti (*1963)

Studio di Ombre. Notturmo for wind orchestra and percussion (2022)

Gustav Mahler (1860–1911)

Sinfonie Nr. 7 e-Moll („Lied der Nacht“)

KONZERTE

FR 13.09.24 / 20.00 Uhr / Brügge, Concertgebouw

SA 14.09.24 / 19.00 Uhr / Wiesbaden, Kurhaus

SO 15.09.24 / 18.00 Uhr / Köln, Philharmonie

MO 16.09.24 / 19.30 Uhr / Erlangen, Heinrich-Lades-Halle

Jonathan Nott

Jonathan Nott ist Erster Dirigent und Künstlerischer Berater der Jungen Deutschen Philharmonie, Musikdirektor des Tokyo Symphony Orchestra sowie Chefdirigent des Orchestre de la Suisse Romande. Unter den weltweit renommierten Dirigent:innen nimmt Jonathan Nott aufgrund seiner beeindruckenden Vielseitigkeit eine Sonderstellung ein. Während seiner 16-jährigen Amtszeit als Chefdirigent der Bamberger Symphoniker hat er ein unvergleichlich breites Repertoire erarbeitet und weltweit dem Publikum präsentiert. Er ist zudem bekannt für seine Interpretationen zeitgenössischer Musik, zahlreiche Werke hat er zur Uraufführung gebracht. Seine Zusammenarbeit mit Komponisten wie György Ligeti, Luciano Berio, Pierre Boulez, Helmut Lachenmann oder Karlheinz Stockhausen haben dazu beigetragen, die Grenzen der Orchestermusik zu erweitern und neue klangliche Möglichkeiten zu erforschen. Darüber hinaus engagiert sich Jonathan Nott für die Ausbildung junger Musiker:innen, u.a. hat er zusammen mit Marina Mahler und Paul Müller die Mahler Conducting Competition zur Förderung junger Dirigent:innen ins Leben gerufen. Seine Amtszeit als Erster Dirigent und Künstlerischer Berater der Jungen Deutschen Philharmonie geht nun in ihr zehntes Jahr und wird mit der Herbsttournee 2024 und Mahlers 7. *Sinfonie* ihren krönenden Abschluss finden.

Junge Deutsche Philharmonie

Die Junge Deutsche Philharmonie versammelt seit 50 Jahren die besten Studierenden deutschsprachiger Musikhochschulen und formt sie, nach bestandenem Probespiel, zu einem Klangkörper mit höchsten künstlerischen Ansprüchen. Neben dem großen sinfonischen Repertoire bilden die zeitgenössische Musik und die historische Aufführungspraxis weitere inhaltliche Schwerpunkte. Zum demokratisch strukturierten Orchester gehört das Engagement der Mitglieder in Gremien. Durch Vorstandsarbeit, Programmplanung, Horizont erweiternde Workshops oder Projekte der Musikvermittlung führt der Ausbildungsanspruch über das Orchesterspiel hinaus. Damit stellt die Junge Deutsche Philharmonie ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Studium an den Musikhochschulen und dem Berufsleben dar. Die Orchestermitglieder im Alter von 18 bis 28 Jahren kommen mehrmals jährlich zu konzentrierten Probenphasen mit anschließenden internationalen Konzerttourneen zusammen. Mit dem biennalen Format FREISPIEL setzt die Junge Deutsche Philharmonie zudem Akzente mit spartenübergreifenden und experimentellen Veranstaltungsformaten.